

Neckargemünd, den 17. August 2022

<b>Protokoll-Nr.</b>	8/2022	<b>-öffentlich-</b>
<b>Sitzung</b>	des Ausschusses für Bau, Umwelt und Verkehr	
<b>Datum</b>	16.08.2022	
<b>Zeit</b>	17.00 Uhr – 17.40 Uhr	
<b>Ort</b>	Ratssaal, Bahnhofstraße 54	
<b>Vorsitz</b>	Bürgermeister Volk	
<b>Mitglieder anwesend</b>	Stadträtinnen Groesser, Weichert und Linier, Stadträte Schmitz, Dr. Rothe, Streib, Schendzielorz, Hertel, Bergsträsser, La Licata und Fritsch, Frau Inama-Knäblein	
<b>entschuldigt</b>	Stadträtin Schlüchtermann, Stadträte Konrad, Scholl, Bernauer und Hornung	
<b>unentschuldigt</b>	---	
<b>weiter anwesend</b>	---	
<b>Urkundspersonen</b>	Stadträtinnen Groesser und Weichert	
<b>Sachvortrag</b>	Herr Hauser	
<b>Schriftführer</b>	Herr Hauser	

a) Beratungsgegenstand

b) Beschlussvorschlag / Ergebnis

## Tagesordnung

1. a: Vorlage und Kenntnisnahme des Protokolls Nr. 7/2022 vom 12.07.2022  
b: Das Protokoll Nr. 7/2022 vom 12.07.2022 liegt den Ausschussmitgliedern im Wortlaut vor und wird von den Urkundspersonen zur Kenntnis genommen und unterschrieben.
  
2. a: Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Wohneinheiten und Garage auf dem Grundstück Flst. Nr. 965, Tillyweg 6, Dilsberg  
b: Das Grundstück liegt im Bereich des B-Plans „Blumenstrich 1. Ä.“. Eine Befreiung wird beantragt für die Überschreitung der hinteren Baugrenze um bis zu 2,90 m auf 13 m Länge und der seitlichen Baugrenze um bis zu 0,80 m auf einer Länge von 12,50 m mit der Terrasse.  
  
Der Ortschaftsrat hat dem Bauantrag zugestimmt.  
  
Der Ausschuss erteilt einstimmig sein Einvernehmen gem. §§ 30 und 31 Abs. 2 BauGB mit dem Hinweis, die Terrassenfläche in wasserdurchlässiger Weise auszuführen, damit das Regenwasser auf dem Grundstück versickern kann und nicht die Kanalisation belastet wird.
  
3. a: Bauantrag für die Errichtung eines Anbaubalkons, Vergrößerung einer bestehenden und Herstellung einer neuen Öffnung in der Außenwand sowie Abriss und Neubau eines Gartenhauses auf dem Grundstück Flst. Nr. 574/4, Bahnhofstr. 76, Neckargemünd  
b: Der Ausschuss erteilt einstimmig sein Einvernehmen gem. § 34 BauGB.
  
4. a: Bauantrag zum Abriss eines bestehenden Treppenhauses und Neuerrichtung des Treppenhauses mit Vorratsraum sowie Errichtung eines Balkons auf dem Grundstück Flst. Nr. 3052/1, Bergstr. 5, Kleingemünd  
b: Der Ausschuss erteilt einstimmig sein Einvernehmen gem. § 34 BauGB.
  
5. a: Bauantrag zur Garagenaufstockung für Büroräume und Nutzungsänderung Büro in Wohnen auf dem Grundstück Flst. Nr. 1899/23, Dilsberger Str. 40, Neckargemünd  
b: Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich gem. § 34 BauGB. Der Flächennutzungsplan weist aus: Gewerbeflächen.

In der Diskussion im Ausschuss wird deutlich, dass gegen die geplante Umnutzung im Grunde keine Bedenken bestehen, da das Verhältnis zwischen gewerblicher Nutzung

und Wohnnutzung gleich bleibt. Allerdings werden im Ausschuss Bedenken vorgetragen hinsichtlich der Lage direkt unterhalb der Felskante des ehemaligen Steinbruchs Reuterberg, über der sich Wald erstreckt. Es wird befürchtet, dass durch den Aufbau der Büros in diesem Bereich die Gefahrenlage erhöht wird, sowohl durch Steinschlag als auch durch Auswirkungen des darüber stehenden Waldes.

In der anschließenden Abstimmung wird das Einvernehmen gem. § 34 BauGB bei 2 Stimmenthaltungen einstimmig versagt.

#### 6. a: Mitteilungen und Anfragen

##### 6.1a: Unzulässiges Parken auf dem öffentlichen Weg zwischen Prinz Carl und Ritter

b: Stadträtin Groesser weist erneut darauf hin, dass sie bereits mehrfach auf das unzulässige Parken auf dem Weg zwischen Hauptstraße/Neckarstraße und der Treppe zum Neckarlauer hingewiesen habe, aber bis heute keine Antwort bekommen hat. Herr Hauser teilt mit, dass er den entsprechenden Protokollauszug an den zuständigen Fachbereich 4 weitergegeben hat. Die Altstadt ist als Halteverbotzone ausgeschildert, das Parken nur auf gekennzeichneten Flächen bis zu 30 Minuten zulässig, dies gilt in der Zeit von Montag-Samstag von 8-19 Uhr.

##### 6.2a: Wasserableitung von der ehemaligen Deponie Reuterberg über die Kaskaden

b: Stadträtin Groesser weist darauf hin, dass die Kaskaden mittlerweile zugewachsen sind und freigeschnitten werden sollten. Ortsversteher Streib weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Kaskaden bisher jährlich freigeschnitten worden sind.

##### 6.3a: Ampelschaltung Dilsberger Straße am Tunnel

b: Wie Stadträtin Weichert mitteilt, ist die Ampel nun sehr gut eingestellt.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Die Urkundspersonen:

Rehberger  
Bürgermeister-Stellvertreter

Hauser

Groesser

Weichert